

â??Kirchenstaat? Nein danke!â?? Am 4. Mai startet die â??Säkulare Buskampagne 2019â??

Description

â??Kirchenstaat? Nein danke!â?? Am 4. Mai startet die â??Säkulare Buskampagne 2019â?? â?? Pressemitteilung der Giordano-Bruno-Stiftung

Vor 10 Jahren stand die â??Säkulare Buskampagneâ?? unter dem Motto â??Gottlos glücklichâ??. Die Botschaft, dass ein sinnerfülltes Leben keinen Gott braucht, ist inzwischen in der Gesellschaft angekommen, doch an den politischen Verhältnissen hat sich wenig verändert. Deshalb fordert die im Mai startende â??Buskampagne 2019â?? die Abschaffung aller staatlichen Regelungen, die religionsfreie Menschen diskriminieren.

Auf der gerade freigeschalteten Website der Buskampagne www.schlussmachen.jetzt heiÄ?t es dazu: â??Es muss endlich Schluss damit sein, dass BischofsgehĤlter aus dem allgemeinen Steuertopf bezahlt werden, dass die Kirchen das Arbeitsrecht unterlaufen kĶnnen, dass katholische MissbrauchstĤter der Strafverfolgung entgehen, dass schwerstkranken Menschen das Recht verwehrt wird, selbstbestimmt zu sterben, oder dass Frauen Zwangsberatungen ļber sich ergehen lassen mļssen, wenn sie sich fļr einen Schwangerschaftsabbruch entscheiden! Werden diese und andere KirchenPrivilegien nicht abgeschafft, so lassen sich auch die politischen Bestrebungen der IslamverbĤnde nicht stoppen, die fļr sich ebenfalls â??religiĶse Sonderrechteâ?? beanspruchen.â??

Die von der Giordano-Bruno-Stiftung (gbs) in Kooperation mit dem Internationalen Bund der Konfessionslosen und Atheisten (IBKA) und dem Humanistischen Pressedienst (hpd) getragene Buskampagne erhebt diese Forderungen ganz bewusst auch vor dem Hintergrund der beiden gro \tilde{A} ?en Verfassungsjubil \tilde{A} ¤en dieses Jahres, wie gbs-Vorstandssprecher Michael Schmidt-Salomon betont: \hat{a} ??100 Jahre Weimarer Verfassung und 70 Jahre Grundgesetz bedeuten nicht zuletzt auch 100 Jahre beziehungsweise 70 Jahre Verfassungsbruch. Deshalb ist es h \tilde{A} ¶chste Zeit, die Politikerinnen und Politiker aus ihrer religi \tilde{A} ¶sen Filterblase zu befreien und die verfassungswidrige Diskriminierung religionsfreier Menschen zu beenden. \hat{a} ??

Bustour durch 25 Städte



Foto: Evelin Frerk, Montage: Blu Dot

Die Tour der â??Buskampagne 2019â?? wird am 4. Mai in Berlin starten und durch 25 Städte führen, darunter sämtliche Landeshauptstädte. An vielen Orten wird es nicht nur Pressekonferenzen und Informationsgespräche am Bus geben, sondern auch öffentliche Abendveranstaltungen mit prominenten Fürsprecherinnen und Fürsprechern des weltanschaulich neutralen Staates, u.a. mit der ehemaligen SPD-Spitzenpolitikerin Ingrid Matthäus-Maier, den religionskritischen Autoren Carsten Frerk, Philipp Möller und Michael Schmidt-Salomon sowie der nach §219a StGB verurteilten Ã?rztin Kristina Hänel.

Die entsprechenden Termine werden auf der Kampagnenwebsite in den nĤchsten Wochen bekanntgegeben. Thematisch wird es dabei nicht nur um die Privilegien der Religionsgemeinschaften gehen (etwa um die verfassungswidrigen Staatsleistungen an die Kirchen), sondern auch um die vielfĤltigen Formen der religiĶsen Bevormundung, die in Deutschland noch immer existieren, etwa die weltanschaulich parteiischen Gesetze zum Schwangerschaftsabbruch (§Â§ 218-219a StGB) oder die christlich begrļndete Missachtung der Selbstbestimmung am Lebensende (§ 217 StGB).

â??Die konfessionsfreien Menschen stellen in vielen GroÃ?städten schon heute die Mehrheit der Bevölkerung und in absehbarer Zeit wird dies auf ganz Deutschland zutreffen. Allerdings sind sie bislang kaum organisiert, weshalb es der Politik leicht fällt, ihre Interessen zu ignorieren, wie jüngst der Angriff der SPD-Führung auf die säkularen Sozialdemokratinnen und Sozialdemokraten gezeigt hatâ??, sagt Schmidt-Salomon. â??Mit der Buskampagne wollen wir die Menschen mobilisieren und den politisch Verantwortlichen klarmachen, dass wir diese Ungleichbehandlung nicht widerstandslos hinnehmen werden!â??

David gegen Goliath

Dieses Ziel rechtfertige auch den hohen finanziellen und organisatorischen Aufwand, den die Giordano-Bruno-Stiftung als HaupttrĤgerin der Kampagne bei der Durchfļhrung der bundesweiten Bustour auf sich nehme, erklĤrt der Philosoph und Stiftungssprecher. Allerdings hofft die Stiftung dabei durchaus auf Hilfen durch die Zivilgesellschaft. Wer die â??SĤkulare Buskampagneâ?? unterstļtzen mĶchte, kann eine Spende auf das Konto der gemeinnľtzigen Giordano-Bruno-Stiftung ļberweisen (Konto: 2 222 222, BLZ: 560 517 90, KSK Rhein-Hunsrļck, IBAN: DE40 5605 1790 0002 2222 22, BIC: MALADE51SIM, Verwendungszweck: â??Buskampagneâ??) oder sich an

der BuskampagnenSpendenaktion auf dem Portal betterplace.org beteiligen.

â??Je mehr Gelder wir einnehmen, desto besser können wir die weltanschauliche Schieflage des Staates ins öffentliche Bewusstsein rücken. Angesichts der Milliardenvermögen der Kirchen und der starken Religionslobby in der Politik handelt es sich dabei zweifellos um einen Kampf zwischen David und Goliath, aber dieser Streit ging in der Bibel ja auch nicht zugunsten von Goliath ausâ??, meint Schmidt-Salomon. Augenzwinkernd fügt er hinzu: â??Wir haben die religiös bestimmten Verhältnisse in diesem Staat lange genug interpretiert, es kommt darauf an, sie zu verändern.â??

• Webseite zur Kampagne: www.schlussmachen.jetzt



Category

1. Fundstücke

Tags

- 1. 2019
- 2. buskampagne
- 3. gbs

Date Created

08.04.2019